

Fortyfive 1500

Montageanleitung



Inhalt

1. Vor der ersten Fahrt	3
Montieren der Pedale	
Einstellen des Vorbaus	
Einstellen des Sattels	
2. Das E-Bike funktioniert nicht	6
Wie helfe ich mir selbst?	
Fehlercodes und ihre Bedeutung	
3. Wartungs- und Unterhaltsarbeiten	11
Reifendruck	
Kette reinigen	
Kette ölen	
Federgabel einstellen und pflegen	
4. Reparaturanleitung Bremse	13
Bremsscheibe	
Bremsbeläge wechseln	
Bremse schleift	
Bremse quietscht	
Griffweite der Bremshebel einstellen	
5. Schaltung	16
Schaltung einstellen	
6. Schutzblech streift	17
Schutzblech ausrichten	

1. Vor der ersten Fahrt

Vor dem ersten Ausflug mit deinem neuen E-Bike sind noch ein paar kurze Schritte notwendig. Die benötigten Werkzeuge sind im Lieferumfang enthalten:

13 & 15 mm Gabelschlüssel

4 mm Inbus

5 mm Inbus

6 mm Inbus

Montieren der Pedale

Benötigtes Werkzeug:

15 mm Gabelschlüssel

Die beiden Pedale sind mit „L“ für links und „R“ für rechts gekennzeichnet, die Pedalgewinde haben wir bereits für dich eingefettet. Auf dem rechten Pedal ist ein Rechtsgewinde. Das bedeutet, auf der Seite mit den Zahnradern ist das Pedal normal im Uhrzeigersinn einzuschrauben.

Das linke Pedal hat ein Linksgewinde, das gegen den Uhrzeigersinn eingeschraubt wird.

Die Pedale sind mit dem mitgelieferten Gabelschlüssel mit 30 Nm festzuziehen.

(Nm = Newtonmeter)



Einstellen des Vorbaus

Benötigtes Werkzeug: 5 mm Inbus

Um den Lenker zu montieren, entferne die Winkelverstellungsschraube (Bild) und stecke den Vorbau auf die runde Nase.

Nun setze die Winkelverstellungsschraube mit der Feder wieder ein, stelle den Vorbau auf die gewünschte Neigung und ziehe die Schraube mit 17 - 18,5 Nm fest.



Einstellen des Sattels

Benötigtes Werkzeug:

6 mm Inbus

4 mm Inbus

Sattelhöhe:

Stelle dich neben das E-Bike, löse den Schnellspanner (**Bild A**) und stelle den Sattel auf Höhe deines Hüftknochens ein. Schliesse den Schnellspanner. Sollte sich die Sattelstütze im Rahmen verdrehen lassen, löse den Schnellspanner erneut und ziehe mit dem 4 mm Inbusschlüssel die Schraube (**Bild B**) solange an, bis du den Hebel vom Schnellspanner noch schliessen kannst und die Sattelstütze fest ist.



Bild A

Bild B

Sattelneigung:

Der Sattel sollte normalerweise exakt parallel zum Boden sein. Solltest du jedoch das Gefühl haben, nach vorn oder hinten zu rutschen, löse die Schraube (Bild) mit dem 6 mm Inbusschlüssel und justiere den Sattel in der von dir gewünschten Neigung. Ziehe die Schraube wieder fest und mache eine kurze Probefahrt.

Wiederhole diesen Vorgang solange, bis du das perfekte Sitzgefühl hast.

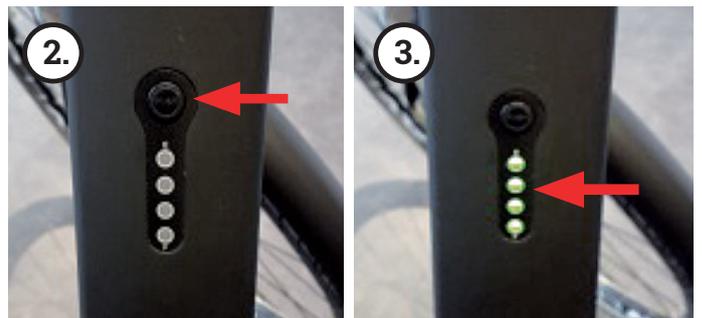


2. Das E-Bike funktioniert nicht

Wie helfe ich mir selbst?

Ich kann das Velo nicht einschalten.

1. Ist der Akku richtig eingerastet?
2. Ist der Akku eingeschaltet? Drücke den Einschaltknopf am Akku.
3. Ist der Akku geladen? Lese den Ladezustand direkt am Akku-Display ab.



4. Sind die Stecker am Display ordnungsgemäss eingesteckt?
 - Sind die Pins des Steckers gerade und unbeschädigt?
 - Überprüfe die Akkukontakte auf Beschädigung, Korrosion oder Schmutz.
 - Wenn du das E-Bike noch immer nicht einschalten kannst, ruf den Diavelo Service an (Tel. 044 806 84 84).



Die Bedienknöpfe funktionieren nicht.

Sind die Stecker am Display ordnungsgemäss eingesteckt?

1. Sind die Pins des Steckers gerade und unbeschädigt?
2. Überprüfe die Akkukontakte auf Beschädigung, Korrosion oder Schmutz.
3. Wenn du das E-Bike noch immer nicht einschalten kannst, ruf den Diavelo Service an (Tel. 044 806 84 84).



Keine Geschwindigkeitsanzeige. / Die Geschwindigkeitsanzeige im Display springt.

1. Überprüfe Die Steckverbindung vom Motorkabel. Die Stecker müssen Fest aufeinander sitzen
2. Überprüfe die Steckverbindung am Display
3. Starte das System neu



Die Geschwindigkeitsanzeige stimmt nicht.

Ist die Anzeige richtig eingestellt im System? (Km /Meilen)?

Drücke 2 x schnell hintereinander den Ein/Ausschaltknopf, jetzt erscheint im Display die Menü Funktion.

Die Taste [+] / [-] drücken, um zwischen Kilometer und Meilen zu wechseln.

Mehr dazu findest du in der Bedienungsanleitung unter „Bedienelement“.

MENU	
Display Setting	
System	Metric
Brightness	IIII
Auto off	5min
Scenes	Digital
Battery Ind	Voltage
Pow Ind	Digital
Clock	>
Start password	>
Basic Setting	
Wheel	27 inch
...	
EXIT	



Die Displaybeleuchtung funktioniert nicht.

Höchstwahrscheinlich ist die Displaybeleuchtung zu dunkel eingestellt.

1. Starte das System
2. Drücke 2 x schnell hintereinander den Ein/Ausschaltknopf, jetzt erscheint im Display das Menü
3. Drücke 1x auf die „-“ Taste um auf Brightness (Helligkeitseinstellung) zu gelangen
4. Bestätige 1x mit Ein/aus
5. Jetzt kannst Du mit „+“ und „-“ die Helligkeit einstellen.
6. Warte 30 Sekunden oder drücke 2 x schnell den ein/aus Schalter um die Einstellung zu speichern.

MENU	
Display Setting	
System	Metric
Brightness	IIII
Auto off	5min
Scenes	Digital
Battery Ind	Voltage
Pow Ind	Digital
Clock	>
Start password	>
Basic Setting	
Wheel	27 inch
...	
EXIT	

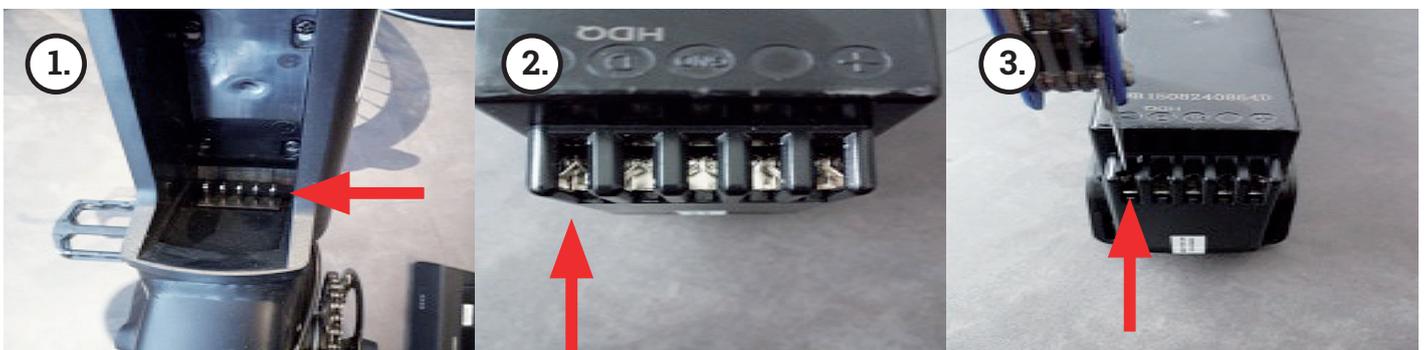


Das E-Bike hört bei einer bestimmten Geschwindigkeit auf zu unterstützen.

- Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen dürfen S-Pedelec's nur bis 45km/h unterstützen.
- Die Unterstützung endet deshalb bei Überschreiten der 45 km/h Grenze und setzt wieder ein, sobald Du wieder langsamer fährst.
- Je niedriger die Unterstützungsstufe, umso niedriger ist unterstützte maximale Geschwindigkeit.

Im Display wird der Akku als leer angezeigt, obwohl er voll geladen ist.

1. Überprüfe die Kontakte des Akkus auf Schmutz, Korrosion und Beschädigung.
2. Gelegentlich kann es vorkommen, dass die Kontaktklammern des Akkus etwas zu weit auseinander sind.
3. Biege dazu die Kontaktklammern mit einem spitzen Gegenstand wieder in die Mitte.



Der Akku wird beim Laden an einer bestimmten Stelle warm.

Das ist vollkommen normal. Beim Laden eines Akkus entsteht immer Wärme, besonders an der Regelungselektronik.

Dein Akku müsste an der Stelle, zu der der Pfeil im Bild zeigt, die höchste Temperatur haben:

Das Ladegerät wird beim Laden warm.

Das ist vollkommen normal. Bitte achte beim Laden immer darauf, dass das Ladegerät und der Akku vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt sind und sie gut belüftet sind.



Fehlercodes und ihre Bedeutung

Im Falle eines Systemfehlers leuchten im Display das Werkstattsymbol und eine Fehlercodenummer auf.



01 = Kommunikationsfehler

Überprüfe die Steckverbindungen vom Display und vom Motor



21 = Überstromschutz

Das System wurde zu heiss, Schalte Dein Bike aus, warte 5-10 min und starte das System neu

22 = Ansteuerungsfehler

Überprüfe die Steckverbindungen des Displays und des Motorkabels

Starte das System neu

23 = Drei Phasen Fehler im Motor

Überprüfe den Stecker am Motor auf festen Sitz, Kontakt und gerade Pins

Starte das System neu

24 = Hall Sensor Fehler

Überprüfe den Stecker am Motor auf festen Sitz, Kontakt und gerade Pins

Starte das System neu

25 = Bremsen Fehler

Überprüfe die Bremsabschaltungskabel an den beiden Bremshebeln

Ziehe im Stand 3x schnell die Bremse an und lasse den Bremshebel losschnalzen.

Starte das System neu

Rufe den Diavelo Service an wenn das Problem nicht behoben werden kann.

3. Wartungs- und Unterhaltsarbeiten

Benötigte Werkzeuge:

- Kreuzschlitzschraubendreher
- Schlitzschraubendreher breit
- Drehmomentschlüssel
- Inbus: 2 mm, 3 mm, 4 mm, 5 mm, 6 mm
- Kettenöl
- Kettenreiniger
- Maschinenfett (säurefrei)
- Silikonspray
- 18 mm Gabelschlüssel (nur Speedbike)
- Sauberes Tuch (z.B. Microfasertuch)

Reifendruck

Die Angabe des zulässigen Reifendrucks findest du auf der Seitenwand des Reifens (Bild).

Es ist ein „Autoventil“ verbaut, so dass du an jeder Tankstelle Luft nachtanken/kontrollieren kannst.



Achtung!

Bei falschem Reifendruck steigt die Gefahr einen „Platten“ zu bekommen, zudem können Reifen und Schlauch Schaden nehmen.

Überprüfe den Reifendruck mindestens einmal im Monat.

Tipp: bei einem höheren Reifendruck erhöhst du die Reichweite.

Fahrradkette

Benötigte Werkzeuge/Hilfsmittel:
Kettenreiniger, Kettenöl, Putztuch

Die Kette überträgt die gesamte Antriebskraft auf das Hinterrad, sie sollte deshalb regelmäßig (ca. alle 200 - 300 km) geprüft/gepflegt werden.

Kette reinigen:

Bei starker Verschmutzung sprühe die Kette mit einem speziellen Kettenreiniger ein und reibe nach der Einwirkzeit die Kette mit einem trockenen, sauberen Tuch ab.

Wiederhole den Vorgang solange, bis die Kette sauber ist.

Kette ölen:

Verwende keinesfalls Sprühöl, öle nicht die Zahnräder ein und achte darauf, dass kein Öl auf die Bremscheiben gelangt.

1. Tropfe das Öl direkt auf die Kettengelenke. (Bild 1)
2. Im Anschluss nimm einen trockenen Lappen und wische überschüssiges Öl ab. (Bild 2)



Federgabel einstellen und pflegen

Benötigte Werkzeuge:

5 mm Inbus
Silikonspray

Du kannst deine Federgabel in der Härte einstellen oder komplett blockieren.

Härteverstellung:

1. Löse die Abdeckung auf der linken Gabelseite.
2. Mit dem 5 mm Inbusschlüssel kannst du nun, je nach Drehrichtung, die Härte und somit das Ansprechverhalten der Federgabel einstellen.



Federgabel blockieren:

Ist der Hebel auf dem rechten Gabelholm hinten, ist die Gabel frei. Um die Gabel zu blockieren, stelle den Hebel nach vorn.

Zur regelmässigen Pflege sprühe die Tauchrohre gelegentlich mit etwas Silikonspray ein und reinige die Dichtungen mit einem sauberen Tuch.



4. Reparaturanleitung Bremse:

Scheibenbremsen einstellen und warten

Benötigte Werkzeuge:

5 mm Inbus
3 mm Inbus
2 mm Inbus
Seitenschneider
Flacher Schraubendreher
Messschieber
150er Schleifpapier
Bremsenreiniger

Hydraulische Scheibenbremsen sind nahezu wartungsfrei. Ein Wechsel der Bremsflüssigkeit (Mineralöl) ist nicht notwendig.

Bremsscheibe

Benötigte Werkzeuge:

Messschieber

1. Kontrolliere die Bremsscheibe auf ihre Stärke (Mindestmass: 1,5 mm).
2. Kontrolliere die Bremsscheibe auf ihren Rundlauf.
3. Sollte die Bremsscheibe verbogen sein (eine Acht haben):
4. Eine leichte Acht kannst du mit den Fingern wieder gerade biegen.
5. Bei einer starken Acht: tausche die Bremsscheibe aus.

Bremsbelag wechseln

Benötigte Werkzeuge:

Seitenschneider
Breiter Schraubendreher
Bei Speedbike: 18 mm Gabelschlüssel

Baue das Rad aus

1. Drücke mit einem breiten Schraubenzieher die Bremskolben vorsichtig zurück.
2. Löse den Sicherungssplint (**Bild**) und entnehme die Bremsbeläge.
3. Setze die neuen Beläge auf die Rückspannfeder auf und setze diese dann von unten wieder in den Bremssattel ein.
4. Setze den neuen Sicherungssplint wieder ein.
5. Baue das Rad wieder ein und betätige mehrfach die Bremse, bis der Bremsdruck wieder aufgebaut ist.
6. Die Bremse sollte jetzt mit 30 - 50 starken Bremsungen von ca. 25 km/h eingebremst werden, um ein optimales Ergebnis zu erhalten.



Einbremszeit

Scheibenbremsen haben eine Einbremsphase. Die Bremskraft erhöht sich mit fortlaufender Zeit. Sei dir deshalb während der Einbremsungszeit bewusst, dass sich die Bremskraft erhöhen kann. Der gleiche Zustand tritt auch nach dem Ersetzen der Bremsklötze oder der Scheibe auf.

Richtiges Einbremsen:

Beschleunige das E-Bike auf einer freien Fläche auf 25 km/h und bremse kräftig bis auf ca. 5 km/h herunter. Wiederhole diesen Vorgang 30 - 50 Mal, um eine perfekte Bremsleistung zu erhalten.

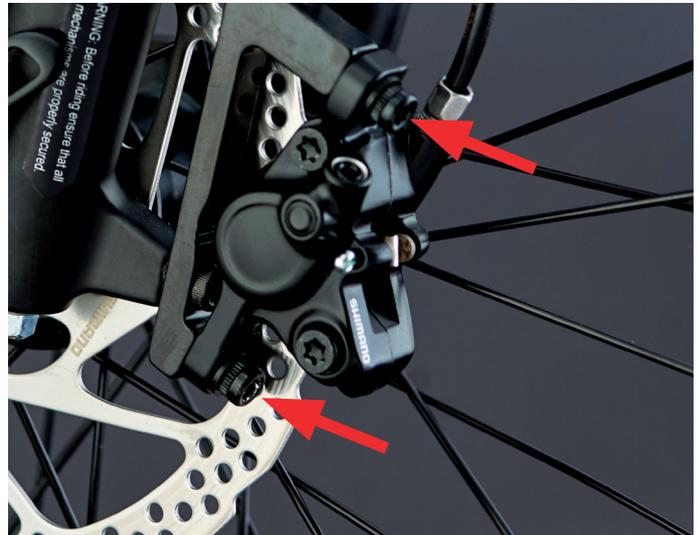
Achtung! Um einen Hitzestau und somit das Verziehen der Brems Scheibe zu vermeiden, fahre bitte nach der letzten Bremsung eine Strecke, damit sich die Brems Scheibe abkühlen kann.

Bremse schleift/Bremse einstellen

Benötigtes Werkzeug:

5 mm Inbus

1. Löse die beiden Inbusschrauben (Bild) um ca. eine viertel bis halbe Umdrehung.
2. Betätige die Bremse, damit sich der Bremssattel automatisch justieren kann und ziehe die beiden Schrauben wieder mit 6 - 8 Nm fest. Nun kannst du den Bremshebel wieder lösen. Sollte die Bremse immer noch schleifen, wiederhole diesen Vorgang.



Bremse quietscht

Benötigtes Werkzeug:

Schleifpapier

Seitenschneider

Bremsenreiniger

Putztuch (sauber und trocken)

Eine quietschende Bremse ist im Regelfall auf Verschmutzung oder Verölung zurückzuführen.

1. Baue dazu die Bremsbeläge aus und ziehe die Beläge mit der Belagsseite mehrfach über das Schleifpapier. Jetzt müsste der Belag wieder hellbraun sein. Sollten nach dem Abschleifen noch verölte oder verglaste Stellen sein, erneuere die Beläge.
2. Die Brems Scheibe mit Bremsenreiniger einsprühen und ordentlich abwischen. Diesen Vorgang 2 - 3 Mal wiederholen.
3. Jetzt kann die Bremse wieder zusammengesetzt werden.

Achtung! Die Bremse muss jetzt neu eingebremst werden.

Griffweite der Bremshebel einstellen:

Benötigtes Werkzeug

2 mm Inbus

Je nach Grösse deiner Hand kannst du die Griffweite deiner Bremshebel individuell einstellen.

Dazu drehe die Schraube (Bild) im Uhrzeigersinn, um den Hebel weiter nach aussen und gegen den Uhrzeigersinn, um den Bremshebel näher zum Lenker zu stellen. Optimal ist der Bremshebel eingestellt, wenn das erste Fingergelenk gerade über den Bremshebel geht.



5. Schaltung

Schaltung einstellen:

Benötigtes Werkzeug:

Kreuzschraubendreher

- Am Schaltwerk befinden sich 3 Einstellschrauben (Bild A) und eine Kabelbefestigungsschraube.
- Am Schalthebel ein Drehrad (Bild B)

Mit der Schraube 1 stellst du die obere, mit Schraube 2 die untere Begrenzung ein. Dies ist wichtig, um zu verhindern, dass die Kette zwischen Zahnradern und Speichen bzw. Zahnradern und Rahmen fällt. Schraube 3 ist für den Abstand zwischen dem Schaltwerk und dem Zahnkranz ein.

Überprüfe vor dem Einstellen, ob das Schaltwerk gerade oder das Schaltauge verbogen ist. Sollte das Schaltauge verbogen sein, lasse dies von einem Fachmann mit Spezialwerkzeug gerade richten.

Feinjustieren des Schaltwerkes:

Um besser auf das grössere Zahnrad zu schalten, musst du das Einstellrädchen am Schalthebel etwas gegen den Uhrzeigersinn drehen. Um leichter auf das kleine Zahnrad zu schalten, musst du das Einstellrädchen etwas im Uhrzeigersinn drehen.

Nach jeder viertel Umdrehung des Rädchens solltest du die Gänge einmal durchschalten, um zu prüfen, ob die Einstellung jetzt passt.



6. Schutzbleche streifen

Schutzbleche ausrichten:

Benötigte Werkzeuge:

3 mm Inbus

Besonders nach dem Transport im Auto kommt es vor, dass das Schutzblech am Reifen streift.

Löse dazu leicht die Befestigungsschraube (Bild) und justiere das Schutzblech mittig und mit etwas Abstand zum Reifen. Nun ziehe die Befestigungsschraube wieder an.

Wir empfehlen dir, mindestens alle 3'000 km oder einmal im Jahr (je nachdem, was zuerst eintrifft), das E-Bike von einem Fachmann überprüfen zu lassen.



Technische und gestalterische Änderungen im Zuge
stetiger Produktverbesserungen vorbehalten.

DIAVELO Schweiz AG
Schiffbaustrasse 7
8005 Zürich

Telefon: +41 (0)44 806 84 84
E-Mail: info@diavelo.swiss

www.diavelo.swiss